

- Scheibenkolben** — ein nur aus zusammengelegt. Scheiben befestigt. Kolben.
- Scheiden** — bei der Aufbereitung: die mechanische Reinigung bergmännisch gewonnener Mineralien durch Zerschlagen derselben und Auslesen der verschiedenen Gemengtheile mit der Hand.
- Scheidebank** — 1) eine besonders vorgerichtete Bank oder Tafel, auf welcher das Scheiden (Aufbereitung) erfolgt; 2) das ganze Gebäude, in welchem dasselbe erfolgt.
- Scheideort** — eine Abtheilung der Scheidebank für einen Arbeiter.
- Scheidprobe** — s. Probe.
- Scheidesteiger** — s. Steiger.
- Schicht** — die bestimmte regelmäßige Arbeitszeit eines Berg- oder Hütten-Mannes, wohl selbst die vorschristmäßige Menge Arbeit, welche in dieser Zeit verrichtet werden soll.
- Schichtmeister** — a) der Rechnungsführer; b) der erste Betriebsofficiant bei einem Berggebäude.
- Schießen** — mit Pulver sprengen.
- Schießort** — ein mit Schießen betriebenes Ort.
- Schlägel** — 1) so viel als Häufel überhaupt; 2) ein schwereres Häufel zum Eintreiben des Bergeisens.
- Schlägel und Eisen** — das bergmännische Wahrzeichen.
- Schlägel und Eisen-Arbeit** — das Aushauen, Bearbeiten des Gesteines mit Schlägel und Bergeisen.
- Schlägel-Ort** — ein mit jener Arbeit betriebenes Ort.
- In Schlag nehmen** — einen Bau angreifen, d. Betrieb dess. anfangen.
- Schlägeschak** — eine Abgabe von dem gelieferten Silber, welche die Gruben (Gewerken) als Beitrag zu den Münzkosten bisher gaben.
- Schlamm** — der feinere und feinste Theil des naßgepochten und in der Mehlführung abgesetzten Erzes.
- Schlämmen** — das Reinigen des naß gepocht. u. mit Wasser eingerührt. Erzes auf einem Heerde oder Graben nur mit Hülfe von Wasser.
- Schlammgraben** — ein langes kasten- oder trogartiges (unten geschlossenes) Gefäß zum Schlämmen von Erz.
- Schlammheerd** — ein liegender Heerd, auf welchem das Reinigen des Erzschlammes nur durch darüber hinwegströmendes reines Wasser — ohne Anwendung von Handarbeit — bewirkt wird.
- Schlepphund** — 1) ein durch Ziehen fortgebrachter Hund überhaupt; 2) ein niedriger Hund mit flachem Kasten auf Rädern oder Walzen, für ganz niedrige Baue auf Flößen, welchen der Arbeiter auf der Sohle fortkriechend fördert.
- Schleppsaß** — ein ganz flach liegender Kunstsaß.
- Schlepptrog** — ein viereckiges oder rundes Fördergefäß auf Rufen.
- Schleppen** — 1) bei Gängen: wenn zwei Gänge im Streichen unter einem spitzen Winkel zusammengekommen sind, ein Stück mit einander fortlaufen; 2) bei der Förderung: durch Ziehen fortschaffen, entgegengesetzt dem Schieben, Stoßen.